

Die Seniorenorganisation für Wangen und Umgebung

Jahresbericht 2020



**Aktiv
in Gemeinschaft**

Jahresbericht für das Jahr 2020

Ziele des Bürgerforums

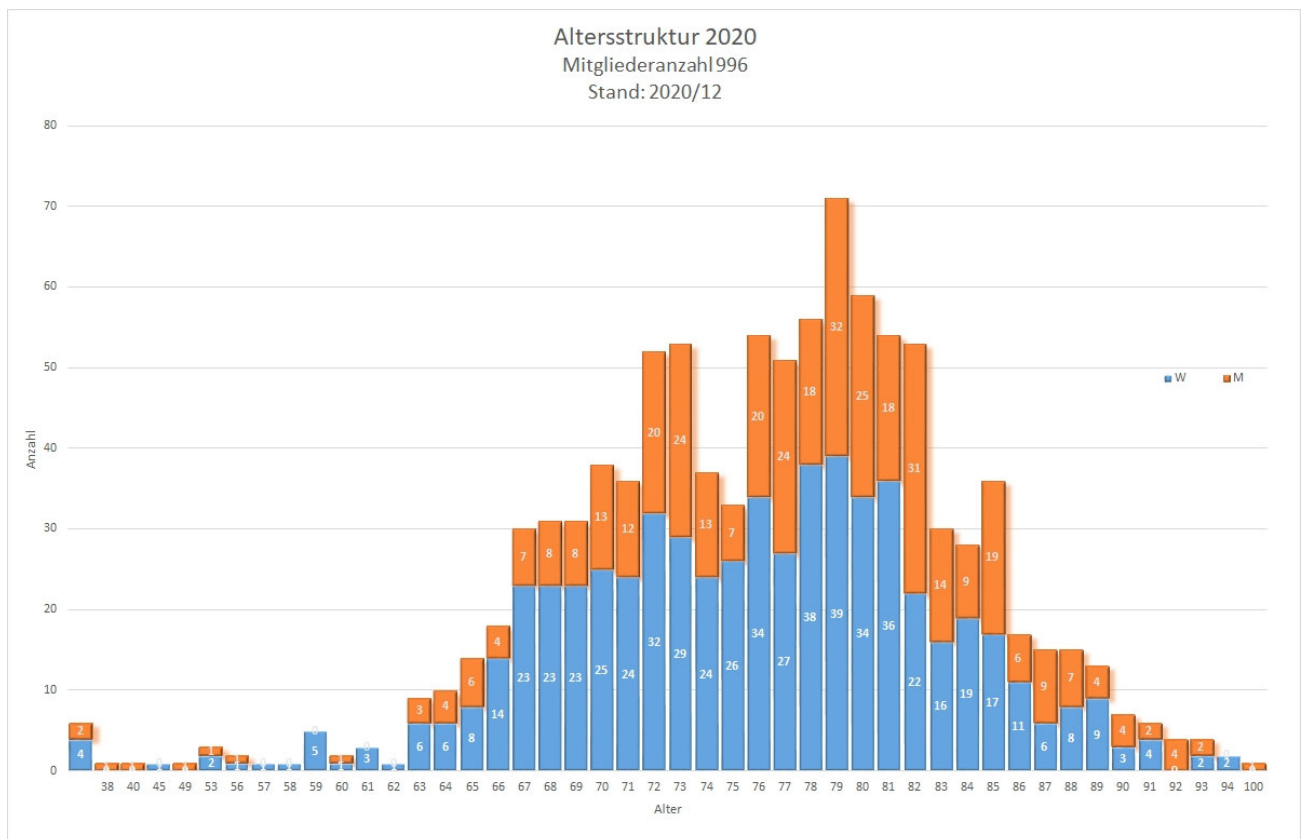
„Der Zweck unseres Vereins ist die Förderung der Altenhilfe und die Förderung bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke, um die vielfach vorhandenen kulturelle, technische und soziale Kompetenz der Bürgerschaft für möglichst viele Menschen nutzbar zu machen“.

„Wir wollen damit insbesondere dazu beitragen, dass die älteren Bürgerinnen und Bürger durch den Besuch unserer Veranstaltungen, die der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung und den kulturellen Bedürfnissen älterer Menschen dienen, solange wie möglich am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen können und somit einer drohenden Vereinsamung entgegengewirkt wird.“

Der Verein ist dabei immer bemüht nicht nur seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, sondern auch Kooperationen mit Institutionen und Behörden zu bilden.

Schaubild Mitgliederstruktur:

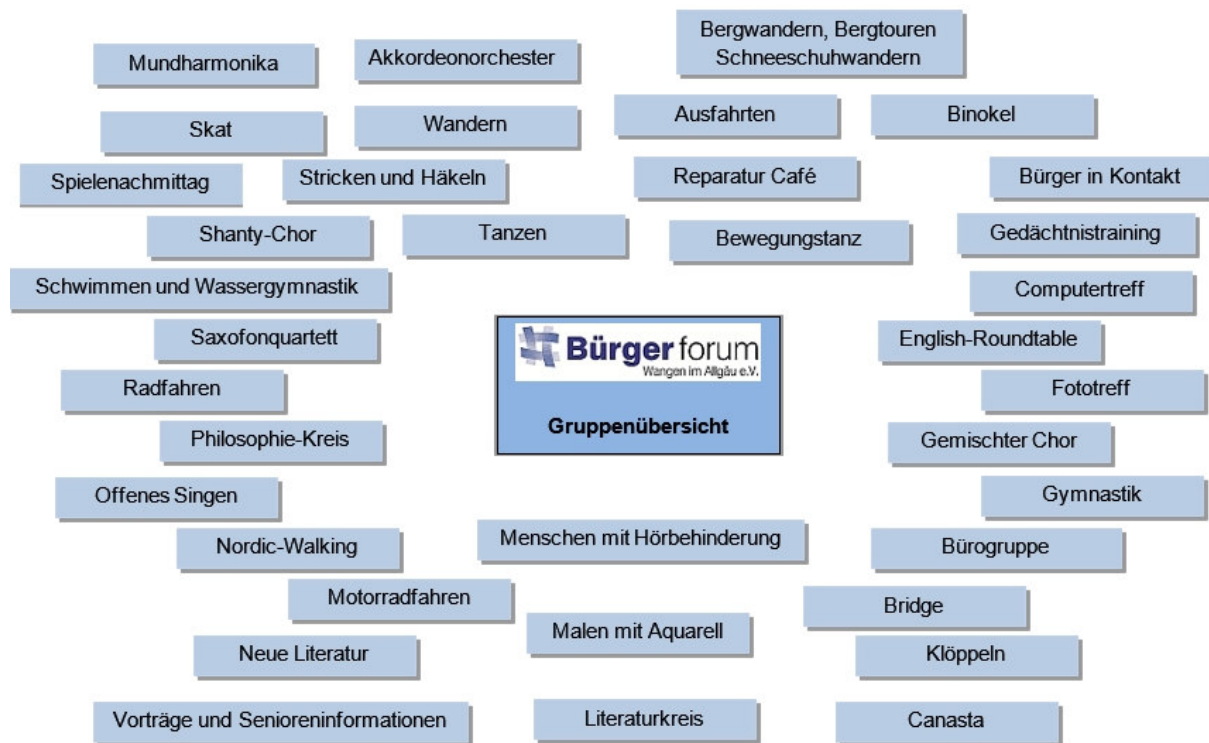
wir hatten zum Ende des Jahres 995 Mitglieder.



Allgemeine Aktivitäten

Schaubild Gruppenübersicht:

wir hatten zum Ende des Jahres 36 Gruppen



Stand: 2021-01 / Gruppen: 36

Wir hatten im Jahr 2020 12 Sitzungen der Vorstandschaft, davon wegen der Pandemie zwei Sitzungen per Videokonferenz.

Anfang März des vergangenen Jahres mussten wir aufgrund der Corona-Situation unsere Gruppenaktivitäten und Veranstaltungen vollständig einstellen. Unsere geplante Mitgliederversammlung am 23. April 2020 musste ebenfalls abgesagt werden. Mit rückläufigen Infektionszahlen wurden dann im Mai verschiedene Lockerungen vorgenommen, die es auch uns ermöglichten eine Wiederaufnahme einzelner Gruppenaktivitäten zuzulassen. Der Vorstandschaft war es wichtig, dass der Gesundheitsschutz unserer Mitglieder bei allen von uns angebotenen Veranstaltungen Vorrang haben muss. Wir entwickelten dann unter Beachtung der Corona-Verordnungen gruppenspezifische Hygienekonzepte, durch welche die Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der verschiedenen Gruppen festgelegt wurden. Dazu gehörte

unter anderem auch, dass wir die Anzahl der Teilnehmer in unseren Gruppenräumen auf 10 Personen begrenzen mussten.

Aufgrund dieser Grundlage nahmen dann die Gruppen Gedächtnistraining, Radfahren, Fototreff, Computertreff, Motoradfahren, Wandern, Literaturkreis, Nordic-Walking und Malen mit Aquarell ihre Aktivitäten auf. Den betreffenden Gruppenleitern ein Dank, dass sie sich trotz der Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen sowie dem trotzdem noch vorhandenen Restrisiko einer Infektion bereit erklärt haben, ihren Gruppenmitgliedern wieder gemeinsame Aktivitäten anzubieten.

Wir mussten andererseits den vielen Nachfragen zum Kartenspielen leider eine Absage erteilen, weil der vorgeschriebene Mindestabstand beim Kartenspielen nicht sicher eingehalten werden kann und die Spielkarten eine zusätzliche Gefahr einer Infektionsübertragung darstellen. Auch unsere Chöre, das Saxofonquartett, das Akkordeonorchester und die Mundharmonikagruppe konnten nicht proben, weil durch das Singen und Spielen eine erhöhte Aerosolbelastung in der Raumluft eintritt und wir auch nicht über ausreichend große Räumlichkeiten verfügen um die notwendigen Sicherheitsabstände zu gewährleisten.

Für die Aufnahme der Gruppenaktivitäten wurden im Juli zwei und im September ein weiteres Gruppenleitertreffen durchgeführt. Hier wurde das von der Vorstandschaft entwickelte Hygienekonzept vorgestellt um für alle Gruppenteilnehmer eine größtmögliche Sicherheit vor einer eventuellen Infektion mit Covid19 zu erreichen. Dieses Konzept wurde aufgrund der Corona-Verordnung für Veranstaltungen vom Land Baden-Württemberg gefordert. Das Hygienekonzept musste mit dem städtischen Ordnungs- und Sozialamt abgestimmt und genehmigt werden.

Für den Aufenthaltsraum wurden Tischverbreiterungen angebracht um den Abstand zu den einzelnen Gruppenteilnehmern zu wahren. Auch sind in den Eingangsbereichen im EG und OG Desinfektionsmittelpender aufgestellt worden, ebenso Schilder mit Hinweisen auf Maskenpflicht und Handhygiene.

Angesichts erneut stark steigender Infektionszahlen im Oktober die zu einem Teil-Lock-Down führten mussten wir wieder alle unsere Aktivitäten einstellen.

Seit 2017 werden für 80- und 90-jährige Mitglieder Geburtstags-Glückwunschkarten mit verschiedenen Motiven der Stadt Wangen anhand der Aquarellbilder unserer Gruppe Malen mit Aquarell ausgewählt.

Das Ganze wird unterstützt durch ein sehr aktives Büroteam unter Leitung von Manfred Mühleisen. Während des Lock-Downs war das Büro nur noch donnerstags für Telefonanrufe besetzt, aber sonst für Besucher geschlossen.

Aktivitäten unserer Gruppen:

Wir haben 36 Gruppen, sie sind die Säule des Bürgerforums, (siehe Schaubild Gruppenübersicht)

Seit dem ersten Lock-Down wurden die monatlichen Treffen des Computertreffs als Videokonferenzen abgehalten. Zunächst wurden die Gruppenstunden genutzt, die einzelnen Streaming-Dienste , die diverse Softwareanbieter aufgrund der Coronakrise kostenfrei angeboten haben, kennen zu lernen. Die Bedienung/Nutzung wurde gemeinsam ausprobiert und auch die Ausstattung der Teilnehmer optimiert.

Am Ende dieser Phase entschied die Gruppe zukünftig das Programm Skype für die virtuellen Sitzungen zu nutzen. Begründet durch den Vorteil, dass dieses Programm für jeden IT-Benutzer frei verfügbar und somit alle Mitglieder des Bürgerforums zur Kommunikation im Verein- und Privatbereich nutzen können.

Als im Mai die Beschränkungen gelockert wurden, wurde aufgrund der Anzahl der Teilnehmenden (ca 27) an dem virtuellen Format festgehalten, da nach den gültigen Corona-Verordnungen des Landes BW nur 10 Teilnehmer in unserem Vereinshaus vor Ort sein durften. Für Computer-Einsteiger wurde von August Heinzle ein Treffen in der Karlstrasse während dieser Zeit organisiert und durchgeführt.

Im Laufe der Zeit wurden den Mitgliedern des Bürgerforums vom Computertreff noch andere virtuelle Termine als Sprechstunde bzw. Stammtisch angeboten. Bei diesen virtuellen Zusammenkünften wurden neben IT-Themen auch allgemeine Themen besprochen. Das Team des Computertreffs sieht dieses Angebot für alle Mitglieder als eine Möglichkeit der Vereinsamung in der Coronazeit etwas entgegen zu setzen. Gerne sind die Mitglieder des Computertreffs bereit, anderen Mitgliedern bei Problemen mit der modernen Technik zu helfen.

Die Gruppe Gedächtnistraining hat sich 14-tägig an acht Terminen in der Karlstrasse mit 8- 10 Teilnehmern getroffen. Während der Corona-Phase gab es in regelmäßigen Abständen Rundbriefe mit beigelegten Materialien für die Teilnehmer, die sehr regelmäßig an den Gruppentreffen teilnahmen.

Die Gruppe Wandern konnte im Frühjahr mit ca. 11 Personen zwei und im Herbst jeweils zwei Wanderungen rund um Wangen durchführen.

Die Motorradfahrer hatten 14 Ausfahrten mit 6-10 Teilnehmern und sind 16880 Kilometer gefahren, bei Touren zwischen 150 bis 250 Kilometern. Ausflugsziele waren Bregenzerwald, Riedbergpass und Donautal.

Die Gruppe Radfahren hat an den Dienstagen mit jeweils bis zu 20 Personen bei 20 Fahrten und einer Tagesfahrt 17020 Kilometer zurückgelegt.

Corona bedingt konnten sich die Aquarellmaler nur zweimal treffen.

Der Literaturkreis konnte sich im Frühjahr zunächst mit 15 Teilnehmern treffen, danach nur noch in einem kleinen Kreis in der Karlstrasse.

Der Fototreff hat sich corona-bedingt im Sommer nur zu fotografischen Stadtspaziergängen getroffen. Im Herbst wurde dann ein Fotowettbewerb zur Erstellung eines Jahreskalenders initiiert, ansonsten fand ein fachlicher Austausch zwischen den Mitgliedern per Whats-App statt.

Eine weitere Gruppe, die im vergangenen Jahr trotz der Corona-Einschränkungen aktiv gewesen war, ist die Nordic-Walking-Gruppe.

Ausfahrten haben Corona bedingt nicht stattgefunden.

Viele Gruppen haben Kontakt über Whats-App gehalten umso den Kontakt untereinander zu pflegen.

Wir haben auch Veränderungen in den Gruppen:

Brigitte Reutemann, Gruppenleiterin English-Roundtable hat ihr Amt aus familiären Gründen abgegeben. Danke für den langjährigen Einsatz.

Neuer Gruppenleiter für die Ausfahrten ist Dr. Stefan Labouvie, ihm steht ein Team zu Seite und zwar mit Gabi Neher, Gerold Fix und Hans Peter Rickert als stellv. Gruppenleiter.

Den Genannten möchten wir ganz herzlich für ihre Bereitschaft danken, sich für das Bürgerforum zu engagieren und die Leitung einer Gruppe zu

übernehmen. Wir möchten aber auch alle übrigen Mitglieder ermuntern, sich als Helfer in den einzelnen Gruppen zu engagieren und vielleicht auch eine Stellvertreterfunktion zu übernehmen und damit Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die Veröffentlichungen auf unserer Website, in den Schaukästen und in der Zeitung ist unser Redaktionsteam verantwortlich und zwar Reinhold Meimberg federführend, Ruth Baranowski, Karl Vochezer und Raimund Langosch.

In der Stadt gibt es drei Schaukästen: Weberzunfthaus, Karlstrasse 14 und Waltersbühl beim Cafe Haug

Es gibt die regelmäßigen Veröffentlichungen unserer Veranstaltungen in der Schwäbischen Zeitung.

Die Infobroschüre (blau) mit Informationen der Gruppen wird sehr rege nachgefragt.

Kooperationen

Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat und mit der Seniorenbegleitung „Herz und Gemüt“.

Es gab einen Termin zum Koordinierungstreffen „Seniorenarbeit“ in Wangen

Weiterhin kooperieren wir mit der Veranstaltungsreihe „Alles hat seine Zeit“

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass unser Oberbürgermeister das Bürgerforum als wichtige und erfolgreiche Institution im Gemeinwesen der Stadt sieht. Ein Jahresgespräch am 18.08.2020 mit OB Lang und dem Vorstand sowie dem Schatzmeister hat sich mit den Themen Mitgliederentwicklung, Innenrenovierung unseres Vereinshauses und unserem Hygienekonzept befasst. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei der Stadt Wangen für die vielfältige Förderung unserer Aktivitäten bedanken.

Dank an GL, Stadtverwaltung, Vorstandschaft und Mitglieder

Wenn auch unsere Gruppenaktivitäten im vergangenen Jahr corona-bedingt größtenteils nur in reduziertem Umfang möglich waren, so

arbeiteten und arbeiten alle Gruppen sehr erfolgreich und ich möchte mich auch an dieser Stelle bei allen Gruppenleitern und stellvertretenden Gruppenleitern ganz herzlich für ihre ehrenamtliche Arbeit bedanken. Durch sie wird bei den verschiedenen Aktivitäten älteren Menschen in unserer Stadt und darüber hinaus die Möglichkeit gegeben, sich zu beteiligen und Freizeit aktiv zu gestalten. Für viele Alleinstehende ist es ein gutes Angebot an Gemeinschaft teilzunehmen, um nicht in die Vereinsamung zu fallen.

Dank an Stadt, Vorstandschaft und Bürgerforumsmitglieder

Einen herzlichen Dank an alle, besonders an meinen Stellvertreter, Norbert Rasch, unseren Schatzmeister Raimund Langosch, Reinhold Meimberg, zuständig für unsere gute Öffentlichkeitsarbeit, an die Mitglieder der Vorstandschaft, die mich sehr unterstützt haben in unseren monatlichen konstruktiven und harmonischen Sitzungen und Aktivitäten, eine echte Teamarbeit, die für uns Ansporn und Bereicherung unserer Vorstandschaftsarbeit sind.

Ein weiterer Dank geht an die Stadtverwaltung, Herrn OB Lang, sie haben für das Bürgerforum immer ein offenes Ohr und unterstützen uns mit Rat und Tat. Danke an den Bauhof der Stadt und deren Leiter, Herrn Blum für vielseitige Unterstützung. Dank an Hausmeister Häfele vom Gemeindezentrum St. Ulrich.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die regelmäßig unsere Gruppen besuchen und damit zu einer positiven Entwicklung unserer Gemeinschaft beitragen. Wir danken auch allen anderen Mitgliedern, die durch ihre Mitgliedschaft einen finanziellen und ideellen Beitrag leisten.

04.06.2021

gez. Ulrich Mayr